

Kaufvertrag

über eine Gartenlaube, bauliche Anlagen, Anpflanzungen und Inventar

Zwischen der/dem bisherigen Nutzungsberechtigten der Kleingartenparzelle Nr. _____

in der Kleingartenanlage _____

Herrn/Frau _____

wohnhaft _____

nachfolgend Verkäufer genannt

und

dem nachfolgenden Nutzungsberechtigten an der oben genannten Parzelle

Herrn/Frau _____

wohnhaft _____

nachfolgend Käufer genannt

wird, unter der Bedingung, dass der Käufer die oben genannte Kleingartenparzelle durch Abschluss eines Unterpachtvertrag mit dem Bezirksverband der Kleingärtner Reinickendorf e.V. (Verpächter) anpachtet, abgeschlossen. Grundlage des Kaufvertrages, ist das von beiden Seiten anerkannte Wertermittlungsprotokoll vom _____ und die darin aufgeführten, auf der Parzelle befindlichen und bewerteten Baulichkeiten, baulichen Anlagen und Anpflanzungen, ggf. auch die aufgeführten Reduzierungen.

1. Der Verkäufer verkauft an den Käufer die auf der Parzelle _____

in der Kleingartenkolonie _____

vorhandene Gartenlaube, bauliche Anlagen, Anpflanzungen und falls vorhanden, Inventar nebst Geräten.

2. Der Kaufpreis für die Gartenlaube und weitere bauliche Anlagen beträgt _____ €

Der Kaufpreis für Anpflanzungen beträgt _____ €

Der Kaufpreis für das übernommene Inventar und Geräte beträgt _____ €

Folgendes Inventar und Geräte wurden mitverkauft: _____

Der Käufer zahlt den Betrag in bar an den Verkäufer

Der Käufer überweist den Betrag auf das Konto des Verkäufers

Der Kaufpreis ist fällig bis zum _____

3. Das Eigentum auf der Parzelle _____ bleibt im Eigentum des Verkäufers, bis der Kaufpreis vollständig bezahlt ist (Eigentumsvorbehalt). Sollte der Käufer den Kaufpreis nicht zum vereinbarten Zeitpunkt vollständig gezahlt haben, kann der Verkäufer vom Kaufvertrag zurücktreten. Etwaige Schadensersatzansprüche des Verkäufers gegen den Käufer bleiben unberührt.

Der Verkäufer versichert, dass alle Gegenstände, die sich auf der Parzelle _____ befinden, sein ausschließliches Eigentum sind und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.

4. Der Käufer übernimmt vom Verkäufer die vorhandene Laubenversicherung. Er kann diese weiterführen oder eine neue abschließen. Der aktuelle Versicherungsschein ist dem Vorstand des Kleingartenvereins zeitnah vorzulegen.
5. Dem Käufer ist bekannt, dass sich die verkauften Gegenstände, insbesondere die Gartenlaube, in einem gebrauchten Zustand befinden. Der Verkäufer übernimmt für die Beschaffenheit der verkauften Gegenstände, insbesondere der Gartenlaube keine Gewährleistung.

Der Verkäufer versichert, dass ihm keine Mängel bekannt sind, die er dem Käufer verschwiegen hat.

Folgende Mängel sind bekannt: _____

Folgende Unterlagen werden übergeben:

- Dichtigkeits-Zertifikat für die Abwasser-Sammelgrube
- Skizze der Strom- und Wasserleitungen auf der Parzelle, bzw. der Gartenlaube
- Kopie des Versicherungsscheines für die Gartenlaube
- _____

Folgende Schlüssel werden übergeben:

6. Den Parteien ist bekannt, dass Bedingung dieses Vertrages der Abschluss eines Unterpachtvertrages zwischen dem Käufer und dem Bezirksverband der Kleingärtner Reinickendorf e.V. als Verpächter über die Parzelle _____ in der

Kleingartenkolonie _____ ist.

Sollte der Unterpachtvertrag nicht zustande kommen, ist auch dieser Kaufvertrag nicht wirksam zustande gekommen und der Verkäufer hat den Kaufpreis dem Käufer sofort zurück zu erstatten.

Der Vorstand der Kleingartenkolonie _____ hat Kenntnis / keine Kenntnis von diesem Vertrag und ist einverstanden / nicht einverstanden.

Der Unterpachtvertrag soll ab dem _____ gelten.

Der Kleingartenverein wird alle notwendigen Unterlagen an den Verpächter weiterleiten, damit der Unterpachtvertrag zum vereinbarten Termin in Kraft treten kann.

7. Zählerstände am _____

Zählerstand Wasseruhr _____ m³ Zählerstand Strom _____ KW/h

Berlin, den _____

Unterschrift Käufer

Unterschrift Verkäufer

Kenntnis Kleingartenverein